

Unsere Mittelstufe



Wir sind eine staatlich genehmigte Mittelschule. Wir haben uns bewusst für diese Schulform entschieden, um unseren Schüler*innen alle Freiheiten des bayerischen Schulsystems bieten zu können ~~zu nutzen~~, (die diese Schulform erlaubt.)

1. Jahrgangsmischung (5-7)

Diese Jahrgangsmischung stellt eine besondere Herausforderung dar und bietet zugleich besondere/großartige Möglichkeiten:

- Im ersten Halbjahr nehmen wir uns deshalb viel Zeit für das Zusammenwachsen zu einer Lerngruppengemeinschaft, für das Eingewöhnen und das Vertrautwerden miteinander und mit unserer Pädagogik.
- Die **Kennenlertage** – entweder als Schullandheimaufenthalt oder als Ausflugstage – spielen hier am Anfang des Schuljahres eine große Rolle.
- Klassenregeln werden erarbeitet, der Umgang mit der Freiarbeit gelernt. Das Führen des Schultagebuches wird eingeübt, Selbst- und Fachkompetenz werden dadurch gefördert.
- Das Lernen voneinander und miteinander, der soziale und fachliche Austausch stehen bei uns stets im Vordergrund.

2. Die Freiarbeit als Basis unserer pädagogischen Arbeit

Was sind die Voraussetzungen für ein gutes Gelingen der freien Arbeit in einer altersgemischten Mittelstufen-Lerngruppe?

- Stärkung von Selbständigkeit und eigenverantwortlichem Lernen, Erkennen von Stärken und Schwächen und Stärkung der Persönlichkeit. Dies kann nur in einer gut vorbereiteten Umgebung und einer Atmosphäre ohne Angst stattfinden.
- Dabei ist es wichtig, dass die Schüler*innen lernen:
 - ❖ Ihre Arbeit selbständig zu planen
 - ❖ Sich Hilfe zu holen
 - ❖ Sich selbst herauszufordern
 - ❖ Ihre Arbeit zu reflektieren
 - ❖ Sich selbst einzuschätzen
- Wir unterstützen unsere Schüler*innen bei diesem Prozess und geben ihnen die Zeit, die sie brauchen.
- Die in der **Freiarbeit** unterrichteten **Fächer** sind: Mathematik, Deutsch, Ethik, Geschichte, Biologie und Geografie zusammengefasst im Unterrichtsprinzip der Kosmischen Erziehung. Das interdisziplinäre Vernetzen der einzelnen Fachgebiete ist hierbei ein Leitgedanke unserer Pädagogik.

3. Die Rolle der Lehrkraft

- Als Lehrkräfte beobachten und unterstützen wir die Lernprozesse aufmerksam.
- Wir arbeiten mit einzelnen Schülern, mit kleinen Gruppen und bieten dazwischen gebundene Formen (Darbietungen/Einführungen) an.
- Die Schüler werden individuell unterstützt, auch Lernzielkontrollen werden meist individuell durchgeführt.

3. Hausaufgaben:

- Hausaufgaben im herkömmlichen Sinne gibt es nicht.
- Es kann aber durchaus Aufgaben und Aufträge für zu Hause geben, auch diese ergeben sich individuell.

4. Unterrichtsmaterialien:

Als Lernhelfer bieten wir den Schülern ein breites Angebot an Materialien.

Unterrichtsmaterialien sind:

- **Montessori-Material**
- Hefte, Bücher, Karteien, Arbeitsblätter
- Passend zum Lernstoff entwickelte oder erworbene Materialien/Realien
- Neue Medien

Die eingesetzten Materialien bieten weitgehend die Möglichkeit zur **Selbstkontrolle**. Aber auch Lernzielkontrollen/„Teste dich selbst“ gehören zur Arbeit in der Mittelstufe, um zu einer realistischen Selbsteinschätzung zu kommen

5. Fachunterrichte

Die Fächer Englisch, Kunst, Musik, Sport, Kreativ, Forschungslabor/PCB, GPG sowie Technik, Soziales und Wirtschaft werden als Projekte oder im Fachunterricht angeboten.

6. Projektarbeit

Projektarbeit nimmt in unserer Pädagogik einen hohen Stellenwert ein:

In den Lerngruppen werden unterschiedliche Projekte durchgeführt, Referate und Buchvorstellungen erarbeitet und präsentiert.

Besondere Elemente in unserer Mittelstufe sind der **Erdkinderplan** und die **Große Arbeit**.

8. Erdkinderplan

- Mit dem Erdkinderplan nach Maria Montessori werden die Jugendlichen in der dritten Entwicklungsstufe, der Pubertät, in besonderer Weise pädagogische begleitet. Hierzu gehören in erster Linie das Erleben von Verantwortung und gemeinschaftlichem Handeln.

- ❖ Bei der Arbeit in der Natur auf dem Schulacker
- ❖ Bei der Auseinandersetzung mit Produktions- und Vermarktungsketten durch Mitarbeit in der Schülerfirma, dem Schülercafé, in mehreren Betriebspraktika
- ❖ Bei dem Aufenthalt auf einem Selbstversorgerhof oder nachhaltig bewirtschafteten Landwirtschaftsbetrieb
- ❖ Bei dem Erleben einer verlässlichen Gemeinschaft aus Jugendlichen und Erwachsenen, die Seite an Seite arbeiten

9. Große Arbeit:

- Bevor es in unserer Oberstufe Richtung Schulabschluss (Montessori-Abschluss, Qualifizierendem Mittelschulabschluss, Mittlerem Schulabschluss oder Abitur) geht, zeigen die Siebtklässler am Ende ihrer Mittelstufenzeit, dass sie sich mit einem Thema über viele Monate hinweg befasst haben.
- Das Thema für die „Große Arbeit“, wie Maria Montessori die Jahresarbeiten nennt, können die Schüler aus allen denkbaren Bereichen frei wählen und dazu einen theoretischen und einen praktischen Teil ausarbeiten.
- Dabei werden sie in der Vorbereitungsphase von einem **Betreuungslehrer**, einem **Mentor** sowie von den Klassenlehrkräften unterstützt.

Unser pädagogisches Handeln in der Mittelstufe zielt darauf ab, die Jugendlichen bei der Entwicklung ihrer Individualität - Maria Montessori spricht von „Innerem Bauplan“ - ihrer Möglichkeiten und Anlagen bestmöglich zu unterstützen. Wir möchten ihnen einen Bildungsweg zu bieten, der **alle** Kompetenzbereiche miteinander vereint und ihnen hilft, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.